

Gastvortrag von Dr. Johannes Karl Schlageter OFM (München)

„Der Franziskaner Konrad Pellikan (1478-1556), ein Humanist auf dem Weg zur Reformation“

Donnerstag, 11. Mai 2017

10.15 Uhr – 11.45 Uhr

Hörsaal „Max Josef Metzger“ (HS 47.02)

Universitätszentrum Theologie – Heinrichstraße 78A/EG, 8010 Graz



Konrad Pellikan trat 1514 in den franziskanischen Orden ein. Motiviert durch einen großen Bildungshunger wandte er sich der humanistischen Erforschung der Quellen christlichen Glaubens zu, besonders den hebräischen Schriften des Alten Testaments. Er war als Mitarbeiter von Basler Druckern wie Frobenius und besonders an der Seite von Erasmus von Rotterdam gefragt. Angesehen im Orden als Oberer und Lehrer der Brüder, fand Pellikan seit 1518 Zugang zu den reformatorischen Schriften Martin Luthers, die er sich weithin, aber kritisch zu eigen machte. Im Orden deshalb von vielen angefeindet, wollte Pellikan seine franziskanische Berufung mit reformatorischen Einsichten verbinden, entschied sich aber 1526, dem Ruf Huldrych Zwinglis an die theologische Akademie in Zürich zu folgen. Damit trat Pellikan zur Reformation zwinglianischer Prägung über, der er als Hebraist diente und in der er sich von seinem bisherigen Ordensleben ganz löste.

P. Johannes Karl Schlageter OFM, 1957 Ordenseintritt, 1963 Priesterweihe, 1970 Promotion; Dissertation über Glauben und Kirche in den kirchenpolitischen Schriften Wilhelms von Ockham, bis 1986 Dozent für Fundamentaltheologie an der Ordenshochschule der Franziskaner und Kapuziner in Münster.

Forschungsschwerpunkte: Franziskanische Theologiegeschichte, Franziskaner in der frühen Reformation.

Publikationen (Auswahl): Das Heil der Armen und das Verderben der Reichen. Petrus Johannes Olivi – Die Frage nach der höchsten Armut (Franziskanische Forschungen, 34). Werl 1989; Das Franziskanerkloster zu Wittenberg bei der Gründung der Universität (1502) und im Beginn der Reformation (1517/25), in: Wissenschaft und Weisheit 65 (2002) 82–111; Die Sächsischen Franziskaner und ihre theologische Auseinandersetzung mit der frühen deutschen Reformation (Franziskanische Forschungen, 52). Münster 2012.